



# Mit «Datenhamster» zum Werdenberger Innovationspreis

**Innovation als Lebensmotto – dies verkörpert Alois Bischof. Neuentwicklungen sind denn auch das tägliche Brot in seiner Firma Elpro in Buchs. Naheliegender, dass die Elpro deshalb mit dem Innovationspreis ausgezeichnet wurde.**

**Text:** Katharina Rutz **Bild:** zVg.

Ohne ständige Innovation gäbe es die Firma Elpro schon lange nicht mehr. «Wir können nicht warten, bis eines unserer Produkte etwas abflaut. Wir denken ständig darüber nach, wie wir unsere Messgeräte weiterentwickeln können», sagt Alois Bischof, Gründer und Geschäftsführer der Elpro. Denn die Datenlogger von Elpro werden ausnahmslos kopiert. «Und die grossen Firmen können sie dann günstiger als wir herstellen. Wir sind nur ein kleiner Marktteilnehmer im Vergleich zu den anderen», erklärt Alois Bischof. Seit über 25 Jahren stellt Alois Bischof, Ingenieur der Systemtechnik und Thermodynamik, sogenannte Datenlogger her. Dies sind Geräte, welche Temperatur, Luftfeuchtigkeit oder andere Werte aufzeichnen. Der erste Auftrag kam aus der zahnmedizinischen Forschung für eine klinische Studie. Die Temperatur des Zahnfleisches musste aufgezeichnet werden und der Datenspeicher sollte vom Probanden in der Westentasche mitgetragen werden können. «Dies war mit den damals üblichen Computern noch nicht möglich», so Bischof, der schon in den Anfängen der Computer Software programmierte.

## Der «Datenhamster»

Der Studienleiter war begeistert vom Gerät und so war Alois Bischof überzeugt, bei der Produktion von

Datenloggern zu bleiben. Allerdings konnte eine so kleine Firma (sie begann mit drei Personen) die Sicherheitsvorschriften für eine Anwendung direkt am Menschen nicht bewerkstelligen. Deshalb verlegten

sich Alois Bischof und sein Team auf die Produktion von Datenloggern für die Lebensmittelindustrie zur Überwachung der Kühlkette. «Das erste Gerät hiess Hamster, weil es eben Daten hamsterte», so der Elpro-Gründer. Der Datenlogger zeichnete die Daten auf, konnte danach an den Computer angeschlossen und die Daten mit der entsprechenden Software ausgewertet werden. Das Problem war nur, dass das Gerät dazu erst an den Ursprungsort zurückgeschickt werden musste. Deshalb erfand Elpro den «Libero».

## Nischenprodukte von hoher Qualität

Einen Datenlogger, der gleich wie ein USB-Stick an jeden Computer angeschlossen werden kann und ein fixfertiges PDF-Dokument mit den dargestellten Daten liefert. «Der Empfänger eines Medikamentes für eine klinische Studie kann so sofort feststellen, ob dieses korrekt transportiert wurde und es somit verwendet werden kann.»

Neben einigen Kunden aus der Lebensmittelindustrie macht deshalb heute der Pharmabereich den grössten Umsatzanteil der Firma Elpro aus. Der Libero wurde rasch von anderen kopiert, doch die Elpro hat ihre Geräte bereits weiterentwickelt. Neu ist z. B. ein Libero mit einem zusätzlichen Gerät erhältlich, das einen sicht- und hörbaren Alarm auslöst.



MetroComm AG  
9014 St. Gallen  
071/ 272 80 50  
www.leaderonline.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Fachpresse  
Auflage: 8'300  
Erscheinungsweise: 9x jährlich

Themen-Nr.: 377.9  
Abo-Nr.: 377009  
Seite: 79  
Fläche: 35'596 mm<sup>2</sup>

**Werdenberger Wirtschaftstagung**

Im Rahmen der Werdenberger Wirtschaftstagung an der Wiga wurde zum dritten Mal der Werdenberger Innovationspreis verliehen. Er geht in diesem Jahr an die Buchser Firma Elpro AG. KMU-Professor Urs Fueglistaller, Ökonom Peter Kuratli sowie die Unternehmerin Claudia Graf und Unternehmer Bruno Güntensperger waren die Aushängeschilder der diesjährigen Wirtschaftstagung.



*Alois Bischof, Geschäftsführer der Elpro, wurde an der Wiga mit dem Innovationspreis ausgezeichnet.*